Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 18: Frühling

Artikel: Alte Schauspieler-Anekdoten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459884

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

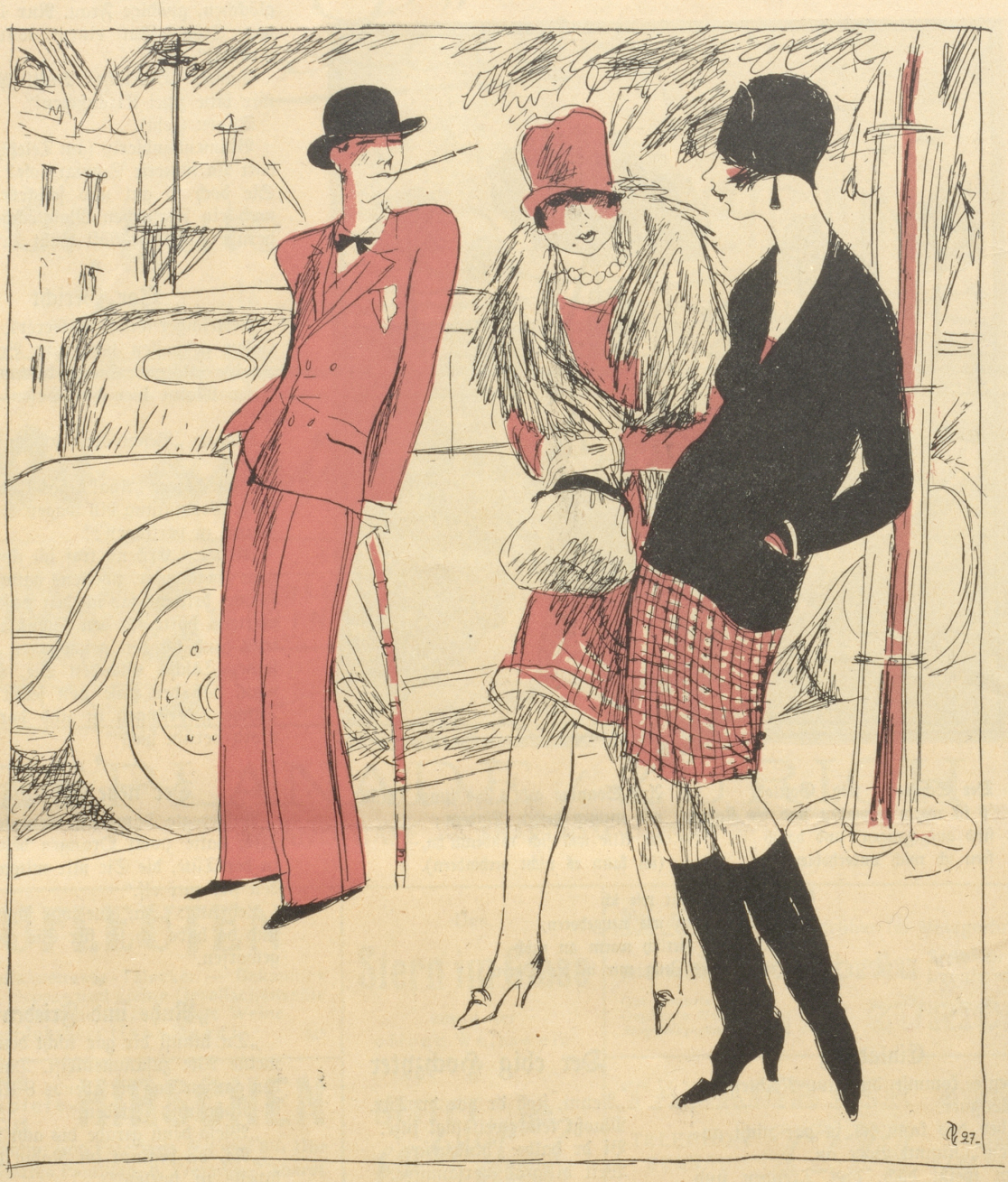
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laubi



„Kennst Du den Mann, Lore?" — „Flüchtig — aus jener Zeit, wo er noch kurz und ich lang angezogen ging."

Alte Schauspieler-Anekdoten

Die Schauspielerin Weinland Laddey wurde einst in der Rolle der „Fanchon" nach der Vorstellung herausgerufen. Sie erschien und dankte mit folgenden Worten für den ihr zuteil gewordenen Beifall: „Dieser Abend ist der schönste Tag meines Lebens."

*

Als der Schauspieler Woodward zum ersten Male die Rolle eines Liebhabers in einem Lustspiel übernahm, wohnte Garrick, sein berühmter Kollege, der Vorstellung bei. Woodward fragte am nächsten Tag Garrick, wie er mit seinem Spiele zufrieden gewesen sei, und setzte hinzu, daß er sich alle Mühe gegeben habe, die Schönheiten in der Rolle herauszuheben. „Das haben Sie allerdings," erwiderte Garrick, „denn ich habe sie alle vermißt."

*

Der Schauspieler Booth gab den Geist im „Hamlet", als der berühmte Betterton den Hamlet spielte. Betterton meisterhaftes Spiel brachte Booth so außer Fassung, daß er die wenigen Worte, die er als Geist sprechen mußte, nicht hervorbringen konnte. Als der Direktor Booth darüber Vorhaltungen machte, meinte einer der Schauspieler: „Im ganzen ist doch die Szene die gleiche geblieben, — mit dem einzigen Unterschiede, daß, statt daß sich der Prinz vor dem Geist, der Geist sich vor dem Prinzen gefürchtet hat." —

*

Gewissenhafte Auskunft

Arzt: „Ihr Puls schlägt aber sehr unregelmäßig, mein Lieber . ., trinken Sie?"

Patient: „Ja, aber ganz regelmäßig."

Sedlmayr Metropol A. Töndury!

Die einwandfreie Unterhaltungsstätte Zürichs. Bill. Eintrittspreise! Auserlesene Programme! Herr Bünzli! Sie bekommen wieder keinen Platz! Reservieren Sie telephonisch! Selnau 5670.